

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärnerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2011

Woche: 05.09.2011 bis 11.09.2011

Nummer: 36

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Im Bereich der Frontensysteme einer auf den Namen „Dieter“ getauften Zyklone, die sich zunächst mit ihrem Kern im Bereich der Britischen Inseln befand, aber Kurs Richtung Norwegische See nahm, kam es in der Nacht zum 05.09. verbreitet zu intensiven und ergiebigen Regenfällen. Diese ebneten im Tagesverlauf jedoch rasch ab. Mit einer Tagessumme der Niederschlagshöhe von 25 bzw. 26 mm erwiesen sich Wittenberg und Görlich von dem im Tabellenteil ausgewiesenen Wetterstationen als Spitzenreiter. In der auf der Rückseite von „Dieter“ einfließenden Kaltluft erreichten die Lufttemperaturhöchstwerte am ersten Tag der Berichtswoche nur noch 19 bis 22 °C. Am 06.09. gewann ein Hochdruckkeil an Einfluss auf das Wettergeschehen in den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg. Während man sich zu Wochenbeginn mit 0 bis 5 Std. Sonnenschein zufriedengeben musste, lachte „Klärchen“ am Tage darauf immerhin 6 bis 11 Std. vom Firmament und erwärmte die eingeströmte kalte Luft verbreitet auf 20 bis 23 °C. Bereits in der Nacht zum 07.09. griff die okkludierte Front eines Tiefs, das die Bezeichnung „Erich“ erhielt, auf das nordöstliche und östliche Deutschland über und verlagerte sich bis zum Mittag des darauffolgenden Tages nach Zentralpolen. Zu diesem Zeitpunkt erstreckte sich die okkludierte Front von Südfrankreich über Süddeutschland, den Bayerischen Wald, das Riesengebirge bis zur Bucht von Gdansk und weiter nach Norden. Mit der Frontpassage waren überall mehr oder weniger ergiebige Regenfälle verbunden. Dabei schlugen für den 07.09. in Seehausen (Altmark) 15 mm und in Neuruppin 16 mm Niederschlag zu Buche. Die Höchsttemperaturen bewegten sich an diesem Tag bei 2 bis 5 Std. Sonnenschein in der einfließenden subpolaren Meeresluft zwischen 16 und 20 °C. Der 08.09., an dem die Druckverteilung über dem atlantisch-europäischen Raum dem Muster einer zyklonalen Westlage entsprochen hatte, bescherte bei wolkenverhangenem Himmel längere Zeit Regen, der teils schauerartig verstärkt in Erscheinung trat. In Potsdam konnten dabei 14 mm Regen gemessen werden. Mit 13 bis 17 °C durchliefen die Lufttemperaturmaxima ihre Talsohle. Im Tagesverlauf begann der in den Morgenstunden noch zonal orientierte Strahlstrom über dem Ostatlantik bzw. Mitteleuropa zu mäandrieren. Daraus resultierte die Ausbildung von Höhentroggen zum einen über dem östlichen Mitteleuropa, zum anderen über dem Ostatlantik, während sich über Westeuropa ein Höhenrücken aufwölbte. Dieser stützte ein Bodenhoch, was von Südfrankreich her zu den Alpen wanderte und den Namen „Oldenburgia“ trug. Dennoch dominierte am 09.09. noch starke Bewölkung. Gebietsweise fiel noch etwas Regen. Am 10.09., an dem der Höhenrücken langsam über Deutschland hinweg wanderte, stellten sich Absinkvorgänge in der Troposphäre und damit Wolkenauflösung ein. So gelang es Frau Sonne, sich wieder besser als an den zwei Tagen zuvor in Szene zu setzen. Immerhin ließ sie sich 2 bis 7 Std. blicken. Da auch das korrespondierende Bodenhoch „Oldenburgia“ seinen Schwerpunkt nach Osten verlagerte, konnte eine südliche Strömung in Gang kommen, mit der warme bis sehr warme Luft subtropischen Ursprungs weit nach Norden geführt wurde. Unterm Strich hatte die Warmluftadvektion freundliches Spätsommerwetter mit Tageshöchsttemperaturen von 22 bis 27 °C zur Folge. Doch es sollte noch wärmer werden. Am 11.09. stieg das Thermometer bei meist reichlichem Sonnenschein, - gebietsweise wurden 11 bis 12 Std. Sonnenschein registriert -, auf 25 bis 32 °C. Das überdurchschnittliche Wärmeangebot lockte den Gewittergott auf den Plan. Mit dem Abzug des Höhenrückens und einem rasch ostwärts nachfolgenden Höhentrog und mit der Passage der zugehörigen Kaltfront stellten sich ab dem späten Nachmittag heftige, zum Teil unweatherartige Schauer und Gewitter ein, die bis in die Nacht andauerten. Dadurch blieben hohe Tagessummen der Niederschlagshöhe nicht aus. Noch vor Mitternacht konnten in Leipzig-Schkeuditz und Halle-Kröllwitz jeweils 31, in Leinefelde 38 und in Lutherstadt Wittenberg 47 mm Regen registriert werden. Stellenweise traten Radarauswertungen zufolge innerhalb einer Stunde 50 bis 80 mm Niederschlag, teilweise in Form von Hagel, auf. Besonders betroffen von den Starkniederschlägen war der Salzlandkreis in Sachsen-Anhalt. Mit 15 bis 18 °C im Höhenbereich bis 450 m über NN bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 2 bis 3 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Trotzdem blieb das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 21 bis 33 Std. (49 bis 77 % der jeweiligen Norm) unter den Erwartungen. Sieht man von Erfurt-Bindersleben, wo eine Wochensumme der Niederschlagshöhe von nur 8 mm (69 % des Sollwertes) notiert wurde, einmal ab, öffneten sich die himmlischen Schleusen im Wochenverlauf anderenorts teilweise sehr weit. So übertrafen die Wochensummen der Niederschlagshöhe mit 16 bis 89 mm (130 bis 713 % des jeweiligen Solls) die Erwartungen meist sehr deutlich.

Boden: Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich bis auf eine Ausnahme im positiven Bereich. Zieht man die im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen ins Kalkül, wurden für Brandenburg (einschließlich Berlin) +19 bis +37 mm, für Sachsen-Anhalt +2 bis +75 mm, für Thüringen (ohne Neuhaus) -8 bis +46 mm und für Sachsen +14 bis +36 mm bestimmt. Das spricht fast überall für einen Anstieg der Bodenfeuchte. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe, ohne Neuhaus) erreichten mit 18 bis 23 °C am 11.09. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 12 bis 15 °C für den 08.09. bestimmt worden sind. Die Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche 16 bis 19 °C. Die Starkniederschläge sorgten für erhebliche

Erosionserscheinungen und Bodenverschlammungen.

Pflanze: Auf Grund der meteorologischen Bedingungen bestand und besteht die Gefahr der Ausbreitung von Pilzkrankheiten in den auflaufenden und bereits etablierten Winterrapsbeständen. Das betrifft unter anderem den Falschen Mehltau und auch die Wurzelhals- und Stängelfäule. Ausgangspunkt letztgenannter Pilzkrankung können vorhandene Fruchtkörper auf befallenen Rapsstoppeln von Nachbarschlägen sein. Nach Aussagen von Dr. Rainald Ackermann von der Erzeugergemeinschaft Mitteldeutscher Körnermaisbauer w.V. war in der Berichtswoche bei Zuckerrüben, selbst in vor drei bis vier Wochen behandelten Schlägen die Ausbreitung von Mehltau und Rost feststellbar. Auch Cercospora-Nester konnten, wie der Experte betonte, beobachtet werden.

Arbeitsprozess: Sofern es die Krumenfeuchten auf den Feldern zuließen, wurde die Saatbettbereitung für die Winterhalmfrüchte und auch die Kartoffelrodung weiter geführt. An der Tagesordnung waren auch die Silageernte des Maises und teilweise auch schon die Rodung der Zuckerrüben. Darüber hinaus machte sich im jungen Winterraps eine ständige Kontrolle des Ackerschneckenauftretens erforderlich. Zur Eindämmung desselben sollten mit Vorrang geeignete ackerbauliche Maßnahmen ins Kalkül gezogen werden. Dazu zählen die Aussaat in ein feinkrümeliges und gut abgesetztes Saatbett, eine gute Rückverfestigung zur Beseitigung von Kluten und Hohlräumen und die Beseitigung von Ausfallgetreide, Ausfallraps und Ernterückständen durch eine gründliche Stoppelbearbeitung. Neben der Weiterführung der Apfel- und Birnenernte in Gärten und Obstplantagen sollten jetzt auch die Beeren des Sanddorns, die Sanddornfrüchte bilden sich am einjährigen bis dreijährigen Holz, bereits vor ihrer vollen Ausfärbung, geerntet werden. Eine Erntemethode besteht darin, die Fruchtzweige mit der Gartenschere vom Strauch zu trennen, um sie danach einen Tag in die Tiefkühltruhe zu legen. Die Beeren lassen sich nämlich dann ohne Saftverlust von den Zweigen klopfen. Übrigens nimmt mit zunehmender Reife der Vitamin-C-Gehalt der Beeren ab. Außerdem büßen überreife Beeren an Geschmacksqualität ein.

Ausblick: Am 15.09. schwenkt ein Höhenrücken von den Britischen Inseln nach Osten und erreicht die Benelux-Staaten, bevor er am 16.09. sich über den Regionen zwischen der Müritz und dem Fichtelberg befindet. Auf der Westflanke des korrespondierenden, nach Osten abziehenden Bodenhochs wird ein Warmluftvorstoß eingeleitet. Die Lufttemperaturmaxima werden somit von 18 °C auf Werte um 22 °C am Ende der 37. Kalenderwoche ansteigen.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.09.2011 bis 11.09.2011

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	16.2	1.8	20.3	12.7	11.6	21.2	49.2	37.9	295.4	10.9	4.0
Neuruppin	38	16.4	1.7	20.5	(12.8)	(11.3)	24.9	58.5	44.1	412.9	11.2	2.7
Angermünde	56	16.2	1.7	20.5	12.7	11.5	27.7	61.1	49.0	424.6	11.7	4.0
Potsdam	81	16.4	1.5	20.6	13.0	11.7	23.5	52.8	44.7	362.5	10.0	4.6
Berlin-Schf.	47	(16.8)	(1.9)	20.7	(13.0)	(10.9)	(22.6)	(52.9)	39.4	356.0	11.8	4.2
Lindenberg	98	16.5	1.5	20.2	13.0	11.9	25.0	57.2	42.2	345.6	11.4	3.8
Cottbus	69	17.4	2.3	22.0	13.3	12.1	28.3	64.8	34.0	245.3	14.8	3.0
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	16.6	2.0	20.9	12.9	11.9	23.8	59.0	43.4	387.1	12.9	3.7
Gardelegen	47	16.9	2.5	20.8	13.0	11.8	24.1	60.2	22.7	186.3	13.2	3.4
Magdeburg	79	17.6	2.8	21.7	13.6	11.4	22.4	53.5	17.6	171.8	15.8	3.1
Harzgerode	404	15.3	2.6	18.8	11.5	10.4	23.9	57.8	38.7	336.5	11.4	4.6
Halle-Kroellw.	96	17.7	2.4	22.1	13.7	10.2	25.5	63.4	50.1	468.1	17.2	2.1
Wittenberg	105	17.0	1.9	21.5	13.2	12.5	26.8	63.1	88.9	712.7	14.4	2.9
Thüringen												
Artern	164	17.3	2.4	21.6	13.3	11.8	27.6	71.6	28.9	274.0	17.3	4.4
Leinefelde	356	16.0	2.3	19.4	12.4	11.1	22.2	56.6	57.5	478.6	11.5	3.8
Erfurt-Binders.	312	16.9	2.6	20.7	12.6	11.0	25.9	61.7	7.8	69.3	15.8	5.7
Gera-Leumnitz	311	16.7	2.4	21.2	12.4	11.3	24.8	60.6	28.9	200.7	17.6	4.6
Meiningen	450	15.6	2.4	19.6	11.9	10.8	22.9	57.1	16.4	129.7	13.7	3.4
Neuhaus	845	13.0	2.0	16.3	9.8	9.1	25.4	68.5	50.3	255.3	7.1	4.8
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	17.2	2.0	21.0	13.5	12.2	30.5	75.8	28.3	189.5	14.1	4.2
Goerlitz	237	16.8	2.3	20.7	12.7	11.5	32.7	77.1	41.7	282.2	12.6	4.4
Leipzig-Schkeu.	131	17.4	2.2	21.6	13.7	12.7	24.7	63.1	51.0	424.9	15.0	5.0
Oschatz	150	(17.6)	(2.8)	22.2	13.6	12.2	(30.2)	(74.6)	(32.5)	264.3	16.2	4.2
Plauen	386	16.7	2.8	20.8	12.3	10.9	26.8	72.4	40.2	294.4	15.0	3.4
Chemnitz	418	16.1	1.9	20.2	12.0	10.9	30.0	75.4	29.6	184.3	13.9	5.4

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljaehrigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennaeh (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljaehrigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshoehe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung ueber Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.09.2011 bis 11.09.2011

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	17.1	15.8	14.7	12.4	14.2	19.2	20.3	20.4	20.6	17.2	14.7	17.3	24.8	26.8
Neuruppin	17.9	16.4	14.7	12.9	14.1	17.9	20.9	20.5	21.2	17.9	16.1	18.0	21.8	27.7
Angermuende	17.1	16.4	14.7	12.5	13.8	17.8	20.8	21.1	20.7	17.6	16.2	17.2	23.3	27.5
Potsdam	17.7	16.2	15.2	13.1	13.7	18.2	20.7	20.7	21.1	18.1	15.5	17.1	23.7	27.8
Berlin-Schf.	18.0	16.6	15.9	(13.4)	14.0	18.4	21.5	21.0	21.7	19.1	15.5	16.7	22.4	28.4
Lindenberg	17.6	16.2	15.7	13.1	13.4	18.3	21.0	20.7	20.8	18.3	15.4	15.9	22.5	27.9
Cottbus	17.9	16.9	16.4	13.7	14.8	19.7	22.4	21.5	22.5	19.6	16.0	18.4	25.7	30.3
Seehausen	18.2	16.8	14.7	13.1	14.0	18.7	20.7	21.5	21.2	18.0	17.0	17.6	23.9	27.4
Gardelegen	17.8	16.6	15.0	13.3	14.9	19.8	20.6	20.8	21.2	17.6	15.9	17.9	25.1	26.9
Magdeburg	18.4	17.2	16.1	13.8	16.1	20.8	20.9	21.5	21.1	18.6	16.2	19.5	26.7	28.5
Harzgerode	16.0	14.6	13.3	11.1	13.8	19.2	19.1	19.4	17.9	15.8	12.7	17.7	23.8	24.6
Halle-Kroellw.	18.3	17.2	16.6	13.7	16.2	21.1	20.9	22.1	22.5	19.1	15.2	20.9	26.1	28.6
Wittenberg	17.5	16.6	16.0	13.1	15.2	19.8	20.5	21.2	22.0	19.0	15.2	19.2	25.4	28.4
Artern	17.8	16.8	15.9	13.1	16.1	21.1	20.4	20.8	22.0	18.7	15.1	20.2	27.3	27.4
Leinefelde	16.5	15.3	13.9	11.8	15.3	20.0	18.9	19.0	19.5	16.3	12.9	19.1	24.6	24.1
Erfurt-Binders.	17.0	16.2	15.0	13.0	15.7	21.0	20.4	19.9	20.8	17.6	14.1	19.2	25.7	27.4
Gera-Leumnitz	17.1	15.6	15.2	12.4	15.1	20.2	21.3	20.2	21.6	17.3	13.5	18.4	25.9	31.8
Meiningen	16.2	14.6	13.7	12.2	15.2	19.1	18.1	18.9	19.7	16.4	13.5	18.9	24.7	25.1
Neuhaus	13.4	12.0	10.4	8.7	12.1	17.0	17.5	15.3	16.2	13.1	9.5	14.5	21.1	24.1
Dresden-Klotzs.	17.6	16.6	16.0	13.1	15.4	19.9	21.9	20.0	21.8	18.5	14.4	19.1	24.7	28.5
Goerlitz	18.1	16.3	15.3	13.1	14.8	18.5	21.7	21.9	20.8	18.9	14.6	18.5	23.2	27.0
Leipzig-Schkeu.	18.0	16.8	16.1	13.4	16.2	20.5	21.1	21.6	22.0	18.7	14.8	19.7	25.7	28.9
Oschatz	18.0	17.1	16.4	13.4	15.9	20.6	(21.9)	21.5	22.7	19.4	14.9	20.6	26.1	30.0
Plauen	16.9	15.6	14.8	12.5	15.5	20.1	21.4	19.8	20.6	17.5	13.6	19.4	25.5	29.5
Chemnitz	16.2	15.0	14.1	11.5	14.5	19.7	21.6	19.4	20.3	16.3	12.5	18.1	24.8	29.8

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.
Wiesenburg	12.3	10.8	12.9	10.5	10.6	15.6	16.0	0.1	8.0	3.0	0.2	0.1	3.2	6.6
Neuruppin	(13.0)	11.2	12.2	10.9	11.6	14.0	16.6	0.1	8.6	3.7	0.3	0.8	2.1	9.3
Angermuende	13.5	11.5	12.2	10.6	10.4	13.6	16.8	0.1	8.4	2.5	1.0	2.6	3.4	9.7
Potsdam	12.7	11.0	13.6	11.6	11.1	14.5	16.3	0.3	9.3	2.7	0.2	0.0	2.3	8.7
Berlin-Schf.	11.9	11.4	13.6	11.1	(11.5)	14.2	17.0	0.0	8.5	3.0	(0.2)	0.0	1.6	9.3
Lindenberg	13.5	11.4	13.1	11.6	11.1	13.4	16.7	0.0	9.5	2.7	0.1	0.1	2.7	9.9
Cottbus	13.0	11.2	13.7	11.5	11.6	15.1	16.9	0.0	9.7	3.1	0.0	0.1	4.2	11.2
Seehausen	13.0	12.0	11.7	11.3	11.3	14.4	16.3	1.9	7.0	3.1	0.6	0.3	3.1	7.8
Gardelegen	11.8	11.4	13.0	11.3	11.9	15.0	16.7	2.7	6.8	2.8	0.3	0.0	4.3	7.2
Magdeburg	12.4	12.3	14.1	11.4	11.7	16.7	16.8	1.9	5.6	3.7	0.1	0.1	5.6	5.4
Harzgerode	10.7	10.0	11.3	9.8	9.9	15.0	14.0	2.4	5.6	5.2	0.1	1.0	6.5	3.1
Halle-Kroellw.	12.5	11.8	14.0	12.2	12.4	16.8	16.4	1.4	7.0	5.2	0.0	0.8	4.8	6.3
Wittenberg	13.3	11.7	13.9	10.7	10.9	15.7	16.2	0.2	8.7	3.8	0.0	0.0	5.7	8.4
Artern	12.5	11.2	13.3	11.6	11.7	16.8	15.8	1.3	8.2	3.7	0.0	0.9	6.8	6.7
Leinefelde	12.1	10.7	11.7	10.5	11.7	16.2	14.2	4.6	6.8	3.3	0.0	0.7	2.7	4.1
Erfurt-Binders.	11.5	10.2	12.1	11.2	11.6	16.7	14.8	1.9	8.6	4.3	0.0	0.2	5.4	5.5
Gera-Leumnitz	11.2	9.9	12.1	10.8	11.4	16.3	14.8	1.3	9.4	1.6	0.0	0.4	4.2	7.9
Meiningen	11.9	8.4	11.2	10.5	11.8	15.8	14.0	2.5	8.7	2.8	0.0	0.1	3.6	5.2
Neuhaus	9.0	7.6	8.1	7.9	9.5	14.3	12.0	2.6	8.4	2.2	0.0	0.0	3.7	8.5
Dresden-Klotzs.	14.0	11.2	13.7	11.6	11.7	16.2	16.4	0.2	10.1	3.3	0.0	0.8	5.0	11.1
Goerlitz	13.2	11.2	12.4	11.1	11.1	14.2	16.0	0.1	10.5	3.1	0.0	1.2	6.2	11.6
Leipzig-Schkeu.	13.2	11.8	13.4	12.0	12.4	17.0	16.4	0.7	8.0	4.2	0.0	0.8	4.5	6.5
Oschatz	13.7	12.0	13.5	11.9	12.1	16.0	16.1	0.1	8.4	5.0	0.0	1.8	5.2	(9.7)
Plauen	11.4	10.1	12.0	10.7	11.6	16.2	14.1	1.0	9.0	1.5	0.0	0.3	4.5	10.5
Chemnitz	11.5	9.6	11.5	10.4	10.8	15.8	14.3	0.5	10.0	2.1	0.0	1.2	5.3	10.9

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 05.09.2011 bis 11.09.2011

	Niederschlagshöhe							Haude Verdunstung						
	5.	6.	7.	8.	9.	in mm		5.	6.	7.	8.	9.	in mm	
						10.	11.						10.	11.
Wiesenburg	15.5	0.1	6.0	7.0	0.0	0.0	9.3	0.7	2.4	1.7	0.8	0.5	2.1	2.7
Neuruppin	5.7	0.2	15.8	5.1	0.7	0.0	16.6	1.1	2.5	1.4	0.9	0.9	0.7	3.7
Angermuende	13.2	.	6.0	8.1	0.0	.	21.7	0.3	2.7	1.5	1.1	1.2	1.8	3.1
Potsdam	6.0	0.0	4.2	14.4	7.6	0.0	12.5	0.5	2.6	1.4	0.5	0.8	0.8	3.4
Berlin-Schf.	13.7	0.0	4.9	(7.8)	3.6	0.0	9.4	0.8	2.9	1.8	0.4	0.7	1.5	3.7
Lindenberg	13.6	.	4.0	8.5	3.6	.	12.5	0.4	2.7	1.8	0.9	0.5	1.8	3.3
Cottbus	18.2	.	3.2	5.3	0.3	0.0	7.0	0.7	3.1	2.1	1.0	1.1	2.3	4.5
Seehausen	13.2	1.2	15.3	4.8	4.6	0.5	3.8	1.9	2.8	1.5	1.0	0.3	1.9	3.5
Gardelegen	6.2	1.1	4.2	5.3	1.4	0.1	4.4	2.3	2.7	1.3	1.0	0.5	2.3	3.1
Magdeburg	5.2	0.0	3.1	2.2	.	0.0	7.1	2.0	2.7	2.1	1.2	1.4	2.9	3.5
Harzgerode	4.3	0.1	11.6	3.3	0.1	0.0	19.3	1.6	2.0	1.6	0.5	0.9	2.6	2.2
Halle-Kroellw.	12.0	0.0	1.6	5.5	.	.	31.0	1.5	3.4	2.4	0.9	1.7	3.3	4.0
Wittenberg	25.0	0.1	5.2	11.9	0.0	0.0	46.7	0.4	3.1	2.1	0.7	1.5	2.8	3.8
Artern	6.2	.	3.3	2.8	0.0	0.0	16.6	2.0	3.4	2.3	1.0	1.3	3.2	4.1
Leinefelde	1.8	0.2	5.6	11.5	0.0	0.0	38.4	2.1	2.3	1.6	0.4	1.0	2.3	1.8
Erfurt-Binders	1.6	.	2.3	0.5	0.0	0.0	3.4	2.1	3.1	2.2	0.9	1.1	3.2	3.2
Gera-Leumnitz	12.1	0.0	0.8	7.0	0.0	0.0	9.0	1.2	3.1	2.0	0.6	0.9	3.1	6.7
Meiningen	0.4	.	6.1	2.8	0.2	0.1	6.8	2.0	2.8	1.7	0.9	1.2	2.4	2.7
Neuhaus	1.4	.	13.7	14.2	1.0	0.2	19.8	0.6	1.7	1.0	0.1	0.0	1.4	2.3
Dresden-Klotzs	14.1	.	0.4	7.9	0.0	.	5.9	0.7	2.9	2.0	0.4	1.7	2.4	4.0
Goerlitz	25.6	.	0.9	10.8	.	.	4.4	0.7	2.6	1.9	0.9	1.5	1.8	3.2
Leipzig-Schkeu	12.1	.	3.2	4.4	.	0.0	31.3	1.4	3.0	1.8	0.8	1.5	2.6	3.9
Oschatz	13.1	.	1.3	7.1	0.0	0.0	(11.0)	0.9	3.5	1.9	0.7	1.7	2.8	4.7
Plauen	17.5	.	1.8	4.0	0.3	0.4	16.2	1.3	2.9	1.9	0.6	1.2	3.1	4.0
Chemnitz	14.0	.	2.2	7.9	0.1	.	5.4	0.6	2.8	1.3	0.4	1.0	2.4	5.4

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm							Bodentemperatur Tagesm. 20cm						
	5.	6.	7.	8.	9.	in °C		5.	6.	7.	8.	9.	in °C	
						10.	11.						10.	11.
Wiesenburg	19.3	16.6	15.5	13.8	14.7	18.5	20.0	20.4	17.6	16.8	15.2	14.9	17.2	18.8
Neuruppin	19.2	17.5	16.3	14.4	15.7	18.1	21.0	19.4	17.5	17.1	15.6	15.5	16.9	19.1
Angermuende	18.3	16.3	15.3	13.8	14.6	17.7	20.3	19.2	17.1	16.5	15.2	14.8	16.7	18.6
Potsdam	20.3	18.7	17.0	15.1	15.6	18.7	21.5	21.2	18.8	18.3	16.3	15.8	17.7	19.9
Berlin-Schf.	18.7	16.2	15.6	14.1	15.0	18.2	20.5	19.4	17.2	16.8	15.4	15.3	17.2	19.0
Lindenberg	19.1	16.7	15.8	13.9	14.8	18.7	21.1	20.3	17.8	17.1	15.6	15.4	17.4	19.4
Cottbus	20.1	18.3	16.9	14.4	15.8	20.1	22.8	21.6	19.0	18.2	16.2	16.1	18.7	20.8
Seehausen	19.1	16.3	15.6	14.3	15.0	18.3	19.7	19.8	17.1	16.5	15.4	15.1	17.1	18.8
Gardelegen	19.3	16.2	15.2	14.1	15.4	19.7	20.5	20.5	17.3	16.5	15.2	15.3	17.9	19.5
Magdeburg	19.0	16.4	15.7	14.3	15.9	20.8	20.9	19.8	17.3	16.9	15.6	15.5	18.0	19.5
Harzgerode	17.7	14.3	14.3	12.5	14.1	18.4	18.4	18.8	16.1	15.6	14.3	14.2	16.1	17.3
Halle-Kroellw.	19.5	17.7	17.5	14.8	17.7	20.6	21.1	19.8	18.1	18.1	16.7	16.9	18.7	19.5
Wittenberg	19.8	17.5	16.8	14.4	15.6	20.0	21.1	21.1	18.3	17.6	15.9	15.5	18.3	19.9
Artern	19.1	16.7	16.0	13.8	15.8	21.0	20.9	20.5	17.7	17.2	15.6	15.5	18.2	19.6
Leinefelde	17.8	15.7	14.5	12.6	15.3	18.8	18.2	19.1	16.7	16.1	14.4	14.9	17.4	18.0
Erfurt-Binders.	18.0	15.4	15.0	13.0	15.5	21.0	20.9	20.1	17.2	16.7	15.5	15.3	17.5	19.3
Gera-Leumnitz	18.3	15.2	14.3	12.6	15.2	19.6	20.4	20.2	16.9	16.0	14.4	14.9	17.7	19.3
Meiningen	17.4	15.1	14.4	12.5	14.8	18.6	19.1	18.9	16.3	16.0	14.5	14.6	16.7	17.9
Neuhaus	15.7	12.9	12.7	10.4	12.5	16.8	17.9	16.8	14.3	13.8	12.3	12.3	14.6	16.2
Dresden-Klotzs.	20.1	18.1	17.1	14.8	15.9	19.6	21.9	20.9	18.4	17.8	16.2	15.9	18.1	20.1
Goerlitz	20.0	17.4	15.7	14.1	15.4	18.6	20.3	20.7	18.3	17.0	15.6	15.5	17.6	19.1
Leipzig-Schkeu.	18.6	15.6	14.9	13.3	15.7	19.7	20.7	19.7	16.8	16.2	14.7	15.4	17.9	19.3
Oschatz	19.8	17.2	16.5	14.6	16.5	20.4	----	21.2	18.2	17.7	16.1	16.3	18.9	----
Plauen	18.5	15.4	14.9	12.9	15.4	19.2	20.6	19.9	16.9	16.4	14.9	15.3	17.8	19.3
Chemnitz	18.2	15.4	14.7	12.4	15.3	19.6	21.1	19.9	17.1	16.4	14.9	15.0	17.2	18.8